

4.3-8974 Mobilität

Antragsteller*in: Jan-Hendrik Mackenthun (KV Pinneberg)

Text

Von Zeile 8972 bis 8974 einfügen:

kann. Diese Pläne sollen als strategisches Instrument dienen, um Mobilitätslücken zu identifizieren und schrittweise zu schließen. Dazu gehört für uns eine möglichst flächendeckende Umsetzung von Tempo 30 im innerörtlichen Bereich. Im Sinne des Bürokratieabbaus setzen wir uns weiterhin auf Bundesebene für ein generelles Tempo 30 innerorts ein. Ortschild heißt Tempo 30! Wir begreifen Mobilitätskultur als eigenständiges Politikfeld mit positiver Kommunikation

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Die StVO Novelle und weitere Regelwerke führen zu einer Vielzahl an Möglichkeiten um Tempo 30 Streckenweise einzuführen, die wir möglichst vielfältig nutzen möchten. Auf Verwaltungsebene wird jedoch immer deutlicher, dass dies zu Flickenteppichen in der Beschilderung und enormen Zunahmen an Verkehrsschilder innerorts führt. Wir wollen klare Verhältnisse schaffen um möglichst verwaltungsarm ein einheitliches,verträgliches Tempo innerorts im Zusammenspiel mit dem Umweltverbund umzusetzen.

Unterstützer*innen

Lukas Unger (KV Pinneberg); Peer Lessing (KV Pinneberg); Ann Christin Hahn (KV Pinneberg); Jonas P. Proeger (KV Pinneberg); Gerrit Buse (KV Pinneberg); Jens-Uwe Hagenah (KV Ostholstein); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Katrin Stange (KV Pinneberg); Mathias Schmitz (KV Pinneberg)